



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Sozialpolitischen Ausschusses
Herrn Dr. Timo Böhme, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

17/7489

VORLAGE

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

17. November 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@msagd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

38. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 10. November 2020

hier: TOP 3

Mögliche Schließung des MAN Truck Modification Center in Wittlich Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 17/7364

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Böhme,

in der 38. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 10. November 2020 wurde der oben genannte Tagesordnungspunkt mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

Am 11. September 2020 kündigte der Vorstand des LKW- und Buserstellers MAN an, 9.500 von weltweit rund 36.000 Arbeitsstellen abbauen und 1,8 Milliarden Euro bis zum Jahr 2023 einsparen zu wollen. Außerdem sollen Produktion und Entwicklung an andere Standorte verlegt werden. Von den Maßnahmen sollen neben den Standorten Steyr in Österreich und Plauen in Sachsen, auch der Standort Wittlich in Rheinland-Pfalz betroffen sein.

Seit längerem steht bei MAN ein größerer Stellenabbau zur Diskussion, weil dem Konzern die Kosten schon vor der Corona-Krise zu hoch waren.

- 1 -

Blinden und sehbehinderten
Personen wird dieses Dokument
auf Wunsch auch in für sie wahr-
nehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit:
Stiftsstraße 1-3 • Fax 06131/164375



Zur Begründung führte das Unternehmen an, dass die beabsichtigte Neuausrichtung des Unternehmens eine grundlegende Restrukturierung des MAN Truck & Bus-Geschäfts, eine Veränderung des Entwicklungs- und Produktionsnetzwerks und einen deutlichen Stellenabbau erfordere.

MAN ist gemeinsam mit dem schwedischen LKW-Bauer Scania ein Teil des Volkswagen-Konzerns. Die Branche steht derzeit auch wegen der weltweit stark sinkenden Nachfrage nach Lastwagen unter Druck. In Europa rechnete MAN schon vor der Corona-Pandemie mit einem Rückgang um 10 bis 20 Prozent in diesem Jahr. Als weitere Begründung für diesen Schritt führte MAN Investitionen in die Elektrifizierung und Digitalisierung der Fahrzeuge aufgrund von Vorgaben der EU an.

Die Ankündigung überraschte die IG Metall und die Beschäftigten, da der LKW-Bauer MAN erst im Jahr 2016 seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland eine Beschäftigungs- und Standortgarantie bis zum Jahr 2025 gegeben hat.

Hierfür verzichteten die Mitarbeiter auf Lohn und waren zu weiteren Zugeständnissen bereit, um die Arbeitsplätze zu erhalten und zu sichern. Diese Beschäftigungs- und Standortgarantie für seine Werke und damit auch für den Standort Wittlich, kündigte das MAN Truck Modification Center (TMC) nun Ende September 2020 auf.

Eine Schließung oder eine Standortverlegung ist als unternehmerische Entscheidung grundsätzlich nicht angreifbar - nachvollziehbar wäre sie aber nicht!

Der Standort in Wittlich ist ein profitables Produktionswerk für LKW-Sonderaufbauten. Hier werden LKW nach Kundenwünschen modifiziert und umgebaut. Die Fahrzeugveredelung verlangt nicht nur viel Handarbeit, sondern auch spezielles Wissen und Erfahrung. Die hohe Qualifikation der Fachkräfte, die hervorragende betriebliche Ausbildung und die Lage in der Mitte Europas sind ein wichtiger Standortvorteil. Zudem erwirtschaftet MAN TMC in Wittlich seit langem Umsätze für den MAN-Konzern. Für den Erhalt des Werkes in Wittlich dürfte es damit gute betriebswirtschaftliche Argumente geben.



Die Landesregierung ist mit der IG Metall, der MAN-Unternehmensführung, dem Gesamtbetriebsrat und dem örtlichen Betriebsrat im Dialog und auf der Suche nach sozialverträglichen und tragfähigen Lösungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Am 26. Oktober 2020 haben die Ministerpräsidentin und ich die Betriebsversammlung bei MAN in Wittlich besucht und mit den Sozialpartnern ein vertrauensvolles Gespräch über die Handlungsalternativen des Unternehmens und die Möglichkeiten politischer Unterstützung geführt.

Für den Arbeitsmarkt in der ländlichen Eifel-Region ist MAN TMC in Wittlich ein wichtiger Arbeitgeber. Die Arbeitsplätze sind existenziell für die Beschäftigten und deren Familien. Eine offene und transparente Informationspolitik sind aus Sicht der Landesregierung wichtig, um die qualifizierten Fachkräfte zu erhalten und die Fahrzeugindustrie in Rheinland-Pfalz zu unterstützen.

Die Landesregierung hat daher an die soziale Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Beschäftigten appelliert und ihre Erwartungshaltung deutlich kommuniziert: MAN TMC in Wittlich braucht eine Zukunftsstrategie, die auf einen langfristigen Arbeitsplatz- und Standorterhalt ausgerichtet ist und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Rheinland-Pfalz unterstützt. Die Weiterentwicklung des Standorts mit seinen hochqualifizierten Fachkräften und Auszubildenden braucht eine starke Sozialpartnerschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler